



Technische Mitteilung

Prüfung und Reparatur der Airbox

VORGESCHRIEBEN

Symbole:

Bitte beachten Sie die folgenden Symbole, die in diesem Dokument verwendet werden, um besondere Passagen hervorzuheben.

- ▲ **WARNUNG:** Kennzeichnet Anweisungen, die, falls sie nicht beachtet werden, zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen können.
- **ACHTUNG:** Kennzeichnet Anweisungen, die, falls sie nicht beachtet werden, schwerwiegende Schäden am Luftfahrzeug / Motor verursachen können oder zum Erlöschen der Garantieansprüche führen.
- ◆ **HINWEIS:** Weitere Informationen zur besonderen Beachtung.

1. Allgemein

<u>Herausgeber:</u>	Remos AG, Franzfelde 31, 17309 Pasewalk Web: www.remos.com - Telefon: +49-3973-225519-0
<u>Ausgabedatum:</u>	07. Januar 2019
<u>Gültigkeit:</u>	sofort
<u>Auszuführen bis:</u>	siehe Abschnitt 3
<u>Ausgabennummer:</u>	TM-033-Airbox
<u>Vorhergehende Mitteilung:</u>	keine
<u>Referenzierte Dokumente:</u>	keine
<u>Betroffene Baureihen:</u>	G3, G3/600, GX mit Vergasermotor der ROTAX 912-Serie, ausgerüstet mit Airbox



Technische Mitteilung

Betroffene S/N: alle G3, G3/600, GX mit Vergasermotor der ROTAX 912-Serie ausgerüstet mit Airbox

Anlass: An älteren Flugzeugen sind Beschädigungen an den Vergaser-Luftauslässen der Airbox aufgetreten. Die runden Auslässen der Airbox sind mit den Vergasern mittels Silicon-Schläuchen verbunden. Die Silicon-Schläuche sind mit Schlauchschellen gesichert. Die Auslässe der Airbox können durch die Schlauchschellen beschädigt sein.

Unter ungünstigen Bedingungen kann die Beschädigung zu einem Abrutschen der Schlauchverbindung führen. Hierdurch kann es zu unrundem Motorlauf, verzögerter Gasannahme oder gar Motorausfall kommen.

Gegenstand: Prüfung der Vergaser-Luftauslässe der Airbox, der Silicon-Schläuche und der Schlauchschellen auf korrekte Installation und mögliche Beschädigung der Luftauslässe der Airbox.

Zeitaufwand:

- Überprüfung auf Anwendbarkeit: ca. 30 Minuten
- Austausch/Reparatur der Airbox: ca. 2 Stunden

2. Materialinformation

Benötigtes Werkzeug:

- metrisches Standard-Werkzeug

Benötigte Materialien: In Abhängigkeit möglicher Beschädigung der Airbox und/oder möglicher/sinnvoller Reparatur:

- Airbox
- Silikonschlauch
- Schlauchklemme
- Klebstoff
- Blindnieten
- 0.5 ... 0.8mm Aluminiumblech
- Schwinggummielement zur Befestigung der Airbox



Technische Mitteilung

3. Ausführung:

Auszuführen bis:

Das zuerst eintretende Ereignis ist ausschlaggebend:

- innerhalb der nächsten 25 Betriebsstunden
- nächstes Wartungsintervall
- Jahresnachprüfung

Wartungsstufe:

- Überprüfung auf Anwendbarkeit: keine
- Austausch/Reparatur der Airbox: line

Qualifikation:

Wartungsbetrieb oder sachkundige Person

4. Anweisungen:

Überprüfung der Airbox:

Öffnen Sie die obere Cowling und identifizieren Sie die Airbox. Fassen Sie die Airbox und rütteln Sie an ihr. Die Siliconschläuche, die die Airbox mit den Vergasern verbinden, müssen sicher an Airbox und Vergaser angeschlossen bleiben. Falls die Siliconschläuche bei der Prüfung abrutschen, überprüfen Sie zunächst, ob dies eine Folge von übermäßig starkem Rütteln war.

Wenn die Siliconschläuche abgerutscht sind, überprüfen Sie die Anschlüsse der Airbox auf Risse oder sonstige Beschädigungen. Wenn die Airbox beschädigt ist, entscheiden Sie, ob diese repariert oder ausgetauscht werden soll.

Überprüfen Sie ebenfalls die transparenten Druckausgleichsleitungen von den Vergasern zur Airbox. Diese müssen frei und durchgängig sein und dürfen keine Knicke aufweisen. Überprüfen Sie ebenfalls die Anschlüsse an der Airbox auf Durchgängigkeit. Reparieren Sie dies, falls es nötig sein sollte.

- ▲ **WARNUNG:** Wenn die Vergaser nicht korrekt mit der Airbox verbunden sind, kann es zu unrundem Motorlauf, verzögerter Gasannahme oder gar Motorausfall kommen.



Technische Mitteilung

Ausbau der Airbox:

- Lösen Sie die Verbindung der Silikonschläuche, öffnen Sie hierzu die Schlauchklemmen.
- Ziehen Sie die transparenten Druckausgleichsleitungen von der Airbox ab.
- Lösen Sie die elektrische Verbindung zum Temperatursensor.
- Nehmen Sie die Luftfiltereinheit ab.
- Die Airbox hat auf ihrer Unterseite einen Befestigungswinkel. Hier ist sie mit einem Schwinggummi am Motorgehäuse befestigt.

Reparatur der Airbox:

Die Airbox kann repariert werden und muss nicht unbedingt ausgetauscht werden. Entscheiden Sie zunächst, ob eventuelle Risse mit standard-Reparaturverfahren für Composite-Bauteile repariert werden können.

Falls lediglich die Luftauslässe beschädigt sind, können diese repariert werden. Hierzu kleben Sie einen passgenauen Streifen Aluminium innen in den Luftauslass ein. Die Länge des Aluminiumstreifens muss dem Innendurchmesser angepasst sein. Die Breite soll dem der Luftauslässe entsprechen. Verwenden Sie hochwertige Klebstoffe, z.B. eingedicktes Epoxidharz, 3M Epoxy DP490 oder gleichwertige Klebstoffe. Ggf. können noch Niete zur Sicherung eingesetzt werden.

Einbau der Airbox:

- Der Einbau der Airbox erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.
- Montieren Sie die obere Cowling.
- Führen Sie einen Motorstandlauf zur Kontrolle durch.

4. Dokumentation:

Die Ausführung dieser Technischen Mitteilung muss in den Betriebsaufzeichnungen vermerkt werden.

5. Signatur

Erstellt Christian Majunke
REMOS – Office of Airworthiness

Anerkannt Michael Bätz
DAeC – Certification Manager

Pasewalk, den 7. Januar 2018

**REMOS wünscht Ihnen stets einen schönen und sicheren Flug!
Fliegen Sie niemals ohne Vorflugkontrolle!**